Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 51 (1900)

Heft: 12

Rubrik: Bücheranzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dem Adjunkt des Kantonsingenieurs blieb, unter Mitwirkung der Kreisbauführer, speciell der Hochbau zugeteilt.

Für die Katasterverwaltung war die Anstellung eines Kantons= geometers, sowie eines technischen Gehülfen desselben in Aussicht ge= nommen.

Die in solcher Weise entlasteten Bezirksförster sollten künftighin die Wirtschaftspläne selbst revidieren und somit die Adjunktenstelle aufgeshoben werden.

Leider ist dieses Gesetz bei der Abstimmung vom 4. November hauptsächlich infolge der von der konservativen und der socialistischen Partei befolgten Obstruktionspolitik, mit einem Mehr von etwas über 800 Stimmen verworfen worden.

Notwendigerweise muß die Organisationsfrage unverzüglich wieder aufgenommen werden.



Bücheranzeigen.

Neue litterarische Erscheinungen.

(Nachtehend angeführte Bücher find vorrätig in der Buchhandlung Schmid & France in Bern.)

Compendium der Geodäsie. Bon Ing. Josef Abamczif, a. o. Professor an der f. f. Bergafademie zu Pribram. Leipzig u. Wien. Franz Deuticke. 1901. VIII u. 515 S. gr. 8°. Preis brosch. M. 10.

Correction de la Loire et de ses affluents. Par F. Bénardeau, Conservateur des Eaux et Forêts à Moulins-sur-Allier. Moulins. Imprimerie F. Charmeil. 1900. 67 p. in-8°.

L'inscription des droits réels, les lois forestières et autres erreurs agricoles. Par Alexis Chessex, ingénieur. Lausanne. Imprimerie Georges Bridel & Cie. 1900. 72 p. in-8°. (Micht im Buchhandel.)

Forstliche Baukunde. Vorträge über Hoch-, Weg-, Brücken- u. Wasserbau von Prof. Friedrich Crop. Mit 482 in den Text gedruckten Figuren und 10 Taseln. 1900. Johann Künstner, Verlag. Böhm. Leipa. 313 S. gr. 8°. Preis geb. M. 10.

Graphische Darstellung der Schweizerischen hydrometrischen Beobachtungen, sowie der Luft-Temperaturen und Niederschlagshöhen für das Jahr 1899. Bearbeitet und herausgegeben von der hydrometrischen Abtheilung des eidg. Oberbauinspektorates. 50 Tafeln gr. Fol.

Tableaux graphiques des Observations hydrométriques suisses ainsi que des températures de l'air et des hauteurs pluviales pour l'année 1899. Travail exécuté par la section hydrométrique de l'Inspectorat fédéral des travaux publics. 50 planches gr. in-fol.

4

Lehrbuch der Kolzmesskunde. Von Dr. Udo Müller, a. o. Professor der Forste wissenschaft an der Technischen Hochschule zu Kartsruhe I. Teil. Die Inhaltse bestimmung des gefällten Holzes. II. Teil. Die Inhaltsermittelung des stehenden Baumes. Mit zahlreichen in den Text gedruckten Abbildungen. Leipzig. Druck und Verlag von E. Haberland. 1899 und 1900. VII, V u. 238 S. gr. 8°. Preis jeden Teiles brosch. M. 4.

Da die Holzmeßfunde von Baur (1891 in 4. Auflage erschienen) so ziemlich das einzige Lehrbuch ist, welches sich in erschöpfender Weise, doch ohne Voraussetzung sehr weitgehender mathematischer Vortenntnisse, ausschließlich mit dieser Disciplin befaßt, so hat der Herfasser gewiß mit Recht eine Neubearbeitung des Stoffes für ansgezeigt erachtet. Dabei war es ihm namentlich auch darum zu thun, bei aller Ginfachsheit und Kürze doch gleichwohl den Ansprüchen des eingehendere Velehrung Suchenden durch zahlreiche Litteraturnachweise-gerecht zu werden. Zugleich dot sich damit Gelegenheit, die im Jahr 1897 vom internationalen Verband forstlicher Versuchsanstalten adoptierte einheitliche Formelschreibung zur Anwendung zu bringen

Bis jetzt sind von dem Werk die beiden ersten Teile erschienen, nämlich im Sommer 1899 derzenige über die Inhaltsbestimmung gefällten Holzes und im letzten Frühjahr derzenige betreffend die Kubierung des stehenden Baumes.

Im ersten Teil werden zunächst die Baumformen und die zu deren Inhaltsberechnung dienenden mathematischen Formeln, unter besonderer Berücksichtigung der speciell für forstliche Zwecke bestimmten, erörtert und die verschiedenen Verfahren namentlich auch auf die Genauigkeit ihrer Resultate geprüft. Der letztere Abschnitt zeichnet sich durch große Vollständigkeit aus, wird doch selbst die da und dort auch in der Schweiz — allen Gesegesvorschriften über Maß und Gewicht zum Hohn — noch übliche Kubierung des sog. "Franzosenholzes", au quart, au einquième déduit, berücksichtigt und nachgewiesen, wie sehr der Verkäuser dabei benachteiligt wird.

Im Kapitel über die Ausführung der stereometrischen Kubierung kommen die Instrumente zur Längenmessung, zur Durchmesser- und Flächenermittlung und die Rechnungshilfsmittel zur Sprache. Von Instrumenten zur Durchmesserbestimmung sind neben den verschiedenen Baumzirkeln und Winkelspannen die 32 wichtigsten Kluppenstonstruktionen beschrieben. Es kann dieser Abschnitt namentlich auch unsern schweizer. Sichmeistern bestens zum Studium empfohlen werden.

Den Schluß des I. Teiles bitdet die Betrachtung der physikalischen Methoden der Inhaltsbestimmung.

Mehr als die Hälfte des II. Teils nimmt die Beschreibung und Würdigung der verschiedenen Instrumente zur indirekten Baumhöhe= und Baumstärken=Ermittlung ein. Auch hier wieder begegnen wir einem durchaus objektiven und namentlich die Gesichts= punkte des Praktikers berücksichtigenden Abwägen der Vor= und Nachteile jedes ein= zelnen Hilfsmittels.

Der Rest des Bandes ist den Methoden der Inhaltsermittlung stehender Bäume gewidmet. Lesonders einläßlich wird die Kubierung nach Formzahlen erörtert, zu welchen Betrachtungen, wenigstens so weit sie sich auf die Brusthöhenformzahlen beziehen, die Erhebungen des Bereines deutscher forstlicher Bersuchsanstalten die sichere Grundlage bilden.

Die beiden bis jetzt erschienenen Teile der Müller'schen Schrift berechtigen uns, dem studierenden wie dem praktizierenden Forstmann, welcher ein auf der Höhe der Zeit stehendes Werk über Holzmeßkunde anzuschaffen beabsichtigt, das vorliegende bestens zu empsehlen.

Jahrbuch des schlesischen Forst-Vereins pro 1899, Herausgegeben von Schir macher, Königl. Preuß. Oberforstmeister, Präsident des Schlesischen Forst-Vereins. Breslau, G. Morgenstern. 1900. VII und 334 S. 8°.

Die Verhandlungen der Schlesischen Forstmänner bieten auch dieses Jahr wieder burch die dabei zum Ausdruck gelangten gahlreichen und wertvollen Beobachtungen aus der Praxis ein ganz besonderes Interesse. An der leptjährigen, in der Reben um= frangten Stadt Grünberg abgehaltenen Versammlung fam bei Behandlung des erften ständigen Thema: Mitteilungen über neue Grundsätze, Erfindungen, Versuche und Erfahrungen aus dem Bereiche des forstwirtschaftlichen Betriebes und der Jagd, namentlich die Kieferschütte zur Sprache. Aus dem Vortrag und der Diskussion ergibt sich nicht nur, daß diese Krankheit in den schlesischen Kiefernrevieren eine höchst bedenkliche Ausdehnung gewonnen hat, sondern auch, welches der Erfolg der dagegen angewendeten Maßnahmen war. Für das zweite ständige Thema: Mitteilungen über Waldbeschädigungen durch Insetten und andere Tiere, Naturereignisse 2c., wozu je= weilen vorher von den Revierverwaltungen schriftliche Befanntgabe der während des Jahres gemachten Beobachtungen erbeten wird, lag ebenfalls ein fehr reiches Material vor. Die Zahl der Arten, welche als Schädlinge des Waldes, und zwar zum Teil als höchst verderbliche, aufgezählt werden, ist eine auffallend große und übersteigt jeden= falls die Bahl der bei uns vorkommenden Waldverderber um ein Beträchtliches.

Von weitern zur Behandtung gelangten Fragen sei noch diesenige, betr. die beim Abschluß neuer Handelsverträge im Hindlick auf die Waldwirtschaft anzustrebenden Ünderungen der Tarisansäte erwähnt, für welche ein sehr gediegenes Referat vorlag. Ganz besonderes Interesse aber dürfte das zulet behandelte Thema: Welche Erschrungen sind in neuerer Zeit mit den verschiedenen Durchsorstungsmethoden gemacht worden, dieten, da nicht nur Referat und Correserat einen guten Überblick über den außerordentlich weitschichtigen Stoff gewähren, sondern sich an der Diskussion auch der als Begründer des sogen. "PostelersVersahrens" bekannte Rittergutsbesiszer von Salisch, Vicepräsident des Vereins, persönlich beteiligte. Diese Durchsorstungsart, welche ganz der Durchsorstung im Herrschenden entspricht, sindet beim Referenten undefangene Würdigung, wogegen der chaudinistischer veranlagte Correserent das französische Versahren, dem er ganz unzutressender Weise die frühzeitige definitive Ausswahl der sogenannten Zufunstsstämme zuschreibt, glaubt abfällig beurteilen zu sollen und dasür die genan dieselbe Tendenz versolgende dänische Durchsorstung in den Himmel erhebt.

Dem Stenogramm über die Grünberger-Versammlung reihen sich Delegiertenberichte über die Versammlung der deutschen Forstwänner zu Schwerin, des sächsischen Forstwereins zu Oberwiesenthal, des bömischen Forstwereins zu Pisek und des märischschlesischen Forstwereins zu Brünn an, so daß die Schrift eine gute Orientierung über einen beträchtlichen Teil deutscher und öfterreichischer forstlicher Vereinsthätigkeit bietet.

Schweizerischer Gewerbekalender. Taschen-Notizbuch für Handwerfer und Gewerbetreibende. Herausgegeben von der Redaktion des "Gewerbe". XIV. Jahrgang 1901. 304 S. 16°. Preis in Leinwand Fr. 2. 50, in Leder Fr. 3. —. Druck und Verlag von Büchler & Co. in Bern (Chrendiplom, höchste Auszeichnung, an der Kant. bern. Gewerbeausstellung Thun 1899).

Dieser Kalender zeichnet sich sehr vorteilhaft aus durch vortreffliche Einteilung, gediegenen Inhalt und hübsche, solide Ausstattung. Trotz des reichhaltigen Inhalts ist das Format handlich und kann der Kalender in jeder Rocktasche bequem getragen

werden. Wer dieses stündlich verwertbare Hülfs= und Nachschlagebuch einmal gehabt hat, wird dasselbe gewiß kaum wieder entbehren können.

Schweizerischer Notizkalender. Taschen=Notizbuch für Jedermann. Herausgegeben von der Redaktion des "Gewerbe". IX. Jahrgang 1901. 160 S. 16°. Preis in hübschem geschmeidigem Leinwand=Ginband Fr. 1. 20. Druck und Verlag von Büchler & Co. in Bern.

Gin praktisch eingerichteter, hübscher, solider und billiger Kalender. Nebst 143 übersichtlich eingerichteten Seiten für Kassa und Tagesnotizen, enthält er: Post= und Telegraphentarise, Maße und Gewichte, Geldumrechnungstabelle, Zinstabelle, Stunden= plan für Jedermann, Millimeterpapier und ein gutes Schweizerkärtchen. Der Kalenderkann Jedermann zur Anschaffung warm empsohlen werden.



Solzbandelsbericht pro November 1900.

(Alle Rechte vorbehalten.)

Den Preisangaben für aufgerüftetes Holz liegt die Sortimentsausscheidung nach ber sübbeutschen Rlaffifikation zu Grunde; vergleiche Januarheft 1900.

A. Erzielte Breise per m3 von stehendem Bolz.

(Aufruftungstoften ju Laften bes Bertaufers. Ginmeffung am liegenden Solz.)

Bern, Staatswaldungen, I. Forstfreis, Oberhasle.

(Holg berkauft bis jum fleinsten Durchmeffer bon 15 cm.)

Birkenthal (per Drahtseil geliefert an den Bütschkanal, von da bis Meiringen Fr. 3. 50). 150 m³, 6/10 Fi. 4/10 Ta. Säg= und Bauholz Fr. 22. 75. — Mühle= thalwald (bis Meiringen Fr. 4). 80 m³ Fi. Säg= und Bauholz Fr. 21. 50.

Freiburg, Staatswaldungen, IV. Forstkreis, Lac et Broye. (Holz ganz verkauft.)

Berley (bis Cousset Fr. 3). 140 ms Fi. mit 0,90 ms per Stamm, Sägholz Fr. 22, Bauholz Fr. 18, Brennholz Fr. 16 (Holz aftig, grob, Abfuhr schwierig). — Belmont (bis Dombidier Fr. 2. 50). 500 ms Fi. mit 1,45 ms per Stamm, Sägholz Fr. 24, Bauholz Fr. 20, Brennholz Fr. 18 (Holz mittlerer Qualität, einzelne Lose galten bis Fr. 30 per ms). — Chanéaz (bis Cousset Fr. 3). 200 ms, %/10 Fi. ½/10 Kief. mit 0,90 ms per Stamm, Sägholz Fr. 21, Bauholz Fr. 19 (sehr seinzähriges Holz). — Rappes bei Montborge (bis Yvonand Fr. 3). 100 ms Fi. Bauholz mit 0,60 ms per Stamm, Fr. 22. 40. — Surpierre (bis Granges Marnand Fr. 5). 100 ms, ½/10 Kief. ½/10 Bu. ½/10 Fi. mit 1,60 ms per Stamm, Sägholz Fr. 17, Brennholz Fr. 13 (absoluter Mangel an Liebhabern für sehr schöne Kiefern und Buchen). — Be merkung. Fallende Tendenz der Preise gegenüber dem Vorjahre (ca. Fr. 5 per ms). Keine weitern Ursachen zu erwähnen als das Bestreben der Käufer, sich zu verständigen, damit jeder nur ein einzelnes Sortiment sause (Stangen, Bausholz, Sägholz).